

Recht im E-Learning – DSGVO und UrhG rechtssicher im digitalen Lehrbetrieb anwenden

Organisatorisches

Kursleitung: Ass. jur. Jan Hansen

Max. Anzahl Teilnehmende: max. 15 Teilnehmende

Termine	Ort	Arbeitseinheiten (AE)*
16. – 30. März 2021 (Online-Selbstlernphase* ²)	Online	4 AE
30. März 2021, 10.00 – 13.00 Uhr (Online-Meeting)	Online* ³	3 AE
31. März 2021, 10.00 – 13.00 Uhr (Online-Meeting)	Online* ³	3 AE

*³(Meeting-Link) wird noch bekannt gegeben.

Veranstaltungsziel

Die Teilnehmenden sind in der Lage zuzuordnen, in welchem Umfang Sie fremde Inhalte ohne Erlaubnis der Rechteinhaber in ihren Lehrmaterialien verwenden dürfen.

Die Teilnehmenden sind in der Lage einzuordnen, in welchen Fällen sie personenbezogene Daten der Studierenden ihrer Lehrveranstaltungen ohne Einwilligung der Beteiligten verwenden können, da die Verwendung gesetzlich gedeckt ist.

Die Teilnehmenden sind in der Lage, den Umgang mit personenbezogenen Daten der Studierenden ihrer Lehrveranstaltungen unter Einwilligung der Beteiligten zu beurteilen und anzuwenden.

Inhalt & Methode

Die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das Urheberrechtsgesetz (UrhG) ist für Hochschullehrende, die Lehrveranstaltungen mit digitalen und elektronischen Lehr- und Lernmaterialien und Inhalten anreichern von zentraler Bedeutung.

Die Nutzung und Bereitstellung solcher Inhalte im Internet, sind in der Regel urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht erlaubt jedoch in gewissen Grenzen, fremde Materialien ohne Erlaubnis zu verwenden. Was bedeutet das und wie bewege ich mich im Rahmen meiner Hochschullehre digital rechtssicher?

Sie erfahren, wo die Grenzen zwischen erlaubter und verbotener Nutzung liegen. Beispiele aus dem Alltag des E-Learnings an Hochschulen machen deutlich, welche Freiheiten Sie haben und welche

Freiheiten Sie nicht haben. Anhand von praktischen Lehrszenarien aus Ihrem Lehralltag diskutieren wir gemeinsam die Einordnung ihrer Aktivitäten in „erlaubt“ und „verboten“.

Grundlegende Informationen zum Urheberrecht und zum Datenschutz mit Beispielen und Anwendungsvarianten erwarten Sie in der Online-Selbstlernphase. In den Präsenzterminen werden die Informationen diskutiert, mit Details vertieft und in Ihren Lehralltag eingeordnet.

Zielgruppe & Veranstaltungssprache

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Lehrenden der beteiligten Hochschulen (JLU, UMR, THM).

Teilnahmevoraussetzung: Juristisches Vorwissen ist nicht erforderlich. Ein Verständnis für die inhaltlichen und organisatorischen Abläufe des E-Learnings an Hochschulen muss vorhanden sein.

Veranstaltungssprache: Deutsch

Anmeldung & Teilnahmeentgelt

Der Workshop wird in Kooperation von Lehre 4.0 und dem Hochschuldidaktischen Netzwerk Mittelhessen (HDM) veranstaltet. Die Anmeldeformalitäten werden in Kürze auf der [HDM-Website](#) bekannt gegeben.

Das Teilnahmeentgelt beträgt für Lehrende der JLU 15,00 Euro pro Veranstaltungstag.

**Die Veranstaltung ist mit 10 AE im Kompetenzfeld „Digitalisierung“ auf das Zertifikat „Kompetenzen für professionelle Hochschullehre“ des Hochschuldidaktischen Netzwerks Mittelhessen (HDM) anrechenbar.*

***Die Online-Selbstlernphase beinhaltet ein Web based Trainings zum Thema „Recht im E-Learning“ mit einer Bearbeitungsdauer von ca. 120 Minuten (inkl. Videos).*